

Bayerischer Landtag

2. Legislaturperiode
Tagung 1951/52

Beilage 1502

Der Bayerische Ministerpräsident

München, den 13. September 1951

An den

Herrn Präsidenten
des Bayerischen Landtags

München

Betreff:

Antrag auf vorgriffsweise Genehmigung der im ao. Haushalt 1951 vorgesehenen Haushaltsmittel für den Neubau der Stickereifachschule in Naila

Auf Grund Beschlusses des Ministerrats vom 11. September 1951 übermittle ich in der Anlage den obenbezeichneten Antrag der bayerischen Staatsregierung mit der Bitte, die Zustimmung des Landtags herbeizuführen.

(gez.) Dr. Ehard,
Bayerischer Ministerpräsident

*

Antrag

Betreff:

Vorgriffsweise Genehmigung der im ao. Haushalt 1951 vorgesehenen Haushaltsmittel für den Neubau der Stickereifachschule in Naila

Der Landtag wolle beschließen:

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ermächtigt, über die im Entwurf zum ao. Haushalt für das Rechnungsjahr 1951 vorgesehenen Haushaltsmittel in Höhe von 246 600 DM für den Neubau der Stickereifachschule in Naila vorgriffsweise zu verfügen.

Begründung

Für die Fortführung der Bauarbeiten stehen Haushaltsmittel nicht mehr zur Verfügung. Der unfertige Rohbau müßte über die Wintermonate eingestellt werden und wäre den Witterungseinflüssen ausgesetzt. Die dadurch entstehenden Bauschäden würden eine Erhöhung der Kosten verursachen. Die Aufnahme des Betriebes im neuen Schulgebäude würde sich um Monate verzögern, wenn die Bauarbeiten nicht noch bis anfangs Oktober 1951 so gefördert werden, daß das Gebäude gegen atmosphärische Einflüsse abgeschlossen ist und in den Wintermonaten an der Innenausstattung gearbeitet werden kann. Die derzeitige behelfsmäßige Unterbringung der Schule im Gebäude Haus-Nr. 9 an der Albin-Klöber-Straße der Evang.-luth. Kirchengemeinde in Naila ist so beengt und durch die Verhältnisse gehemmt, daß die Fertigstellung des Neubaus und dessen alsbaldige Benützung besonders vordringlich ist.

Erläuterung der Baukosten:

An Mitteln für den Neubau der Stickereifachschule in Naila wurden im ao. Haushalt 1950 (Sonderausweis Nr. 99) 100 000 DM bewilligt.

An Baukosten wurden im Rechnungsjahr 1950 aufgewendet rd. 38 400 DM.

Im ao. Haushalt 1951 sind zur Bestreitung der Baukosten vorgesehen 246 000 DM.

Der Kostenanschlag des Landbauamtes Hof vom 11. Mai 1951 wurde auf Grund obersttechnischer Prüfung festgesetzt auf 285 000 DM.

Beilage 1503

Interpellation

Betreff:

Auflösung des Arbeits- und Festhaltelagers Eichstätt

Ist die Staatsregierung bereit, dem Bayerischen Landtag einen Vorschlag für die Auflösung des Arbeits- und Festhaltelagers Eichstätt vorzulegen?

München, den 24. September 1951

Kurz, Schmidramsl,

Bachmann Wilhelm, Baur Leonhard, Donsberger, Elsen, Euerl, von Feury, Greib, Dr. Gromer, Heigl, Helmerich, Hofmann Engelbert, Huber, Junker, Kraus, Meixner, Michel, Sterzer, Thanbichler
(sämtliche CSU)

Beilage 1504

Interpellation

Betreff:

Maßnahmen zur Unterstützung der durch die Beschlagnahme des Truppenübungsplatzes Hohenfels Betroffenen

Ist der Staatsregierung bekannt, daß trotz aller Bemühungen die Umsiedlung der im Bereich des zu errichtenden Truppenübungsplatzes Hohenfels ansässigen bayerischen Bauern, Heimatvertriebenen, Siedler und aller Gewerbetreibenden in der Praxis größte Schwierigkeiten bereitet und ist die Staatsregierung bereit, unverzüglich durch konkrete Verwaltungsmaßnahmen die zu ergreifenden Maßnahmen der beteiligten Ministerien zu beschleunigen und die von der Umsiedlung Betroffenen tatkräftigst zu unterstützen?

München, den 25. September 1951

Dr. Schedl,

Eder, Euerl, Dr. Fischer, Heigl, Helmerich, Junker, Karl, Ortloph, Schmidramsl, Dr. Schubert, Stegerer, Sterzer, Thanbichler, Dr. Weigel (sämtliche CSU)